

Kapitel 2: Orte der Chancen: Das Aufstiegsversprechen durch Bildung erneuern



LDK in Ludwigsburg 12.-14.12.2025

Antragsteller*in: Kornelia Müller (KV Freiburg)

Änderungsantrag zu PRO-2

Von Zeile 213 bis 217:

~~Schule ist mehr als Unterricht. Sie ist ein Ort, an dem junge Menschen Demokratie erleben und erlernen, Gemeinschaft gestalten und ihre Stimme finden. In Zeiten von Desinformation und Hass braucht unsere Gesellschaft starke, mündige junge Menschen, die Verantwortung übernehmen. Dazu kann Schule einen wichtigen Beitrag leisten.~~

In Zeiten von Desinformation und Hass braucht unsere Gesellschaft starke, mündige junge Menschen, die Verantwortung übernehmen. Dazu kann Schule einen wichtigen Beitrag leisten, indem sie sich als Ort definiert, der Freiheitsräume und Strukturen bietet, in denen Demokratie erlebt und erlernt wird. Schule soll jungen Menschen ermöglichen, Gemeinschaft zu gestalten und ihre Stimme zu finden.

Begründung

Unsere Schulen sollen ein Ort **werden**, an dem Demokratie erlebt und erlernt werden kann. Bisher sind viele Strukturen in unserem Schulsystem **noch nicht optimal** darauf ausgerichtet. Auch Theresa Schopper schreibt in dem Leitfaden für Demokratiebildung an Schulen, dass der Anspruch besteht, „dass wir unsere **Schulen zu Lernorten machen**, an denen junge Menschen Demokratie lernen, erfahren und erproben [...] Es geht um Zuhören, Mitreden, Mitmachen. Es geht darum, Toleranz zu entwickeln, Verantwortung zu übernehmen und Selbstwirksamkeit zu erleben. Für all das kann und soll Schule und Unterricht ein Erfahrungsraum und ein Trainingsplatz sein. [...] (aus dem Leitfaden „Demokratiebildung – Schule für Demokratie, Demokratie für Schule“ 2023, S. 3)

Im Wahlprogramm klingt die Formulierung bisher so, als ob dieser Prozess bereits abgeschlossen wäre. Ich finde es wichtig, dass wir hier deutlicher formulieren, dass wir zwar auf dem Weg sind, dies aber immer noch ein Ziel ist, das wir erreichen möchten.

Unterstützer*innen

Sebastian Müller (KV Freiburg); Jonathan Rabus (KV Freiburg); Susanne Maria Wolf (KV Freiburg); Thomas Schorr (KV Freiburg); Janine von Hodenberg (KV Freiburg); Birgit Woelki (KV Freiburg); Hannah Reuten (KV Freiburg); Markus Eberhardt (KV Freiburg); Konrad Bohnacker (KV Freiburg); Christoph Herderich (KV Freiburg); Bernd Sterzenbach (KV Freiburg); Olaf Haas (KV Freiburg); Franka Helene Sunder (KV Freiburg); Thomas Knoll (KV Freiburg); Nicholas Eschenbruch (KV Freiburg); Berthold Noeske (KV Freiburg); Jonas Rösch (KV Freiburg); Paul Vogel (KV Freiburg); Tilmann Kupsch (KV Freiburg)